

in dem Falke seine weiteren Anklagen vorlegt, ist eben so widrig als die Behandlung der Sache leidenschaftlich und ohne alle cruste Begründung. — Daß die Schrift das Regierungsjahr K. Ludwigs irrig bestimmt, muß zugegeben werden; aber aus solchen Kleinigkeiten die Unehththeit eines Buches folgern, hieße uns alle Quellen des Mittelalters verdächtigen. Falke hatte offenbar seine Gründe, die Sache mit dieser Hestigkeit zu behandeln; einige Stellen lassen schließen, daß das Kloster Corvey selbst dazu die Veranlassung bot; es scheint, daß ein Rechtsstreit¹⁾ es wünschenswerth machte, die Schrift als untergeschobenes Zeugniß beseitigen zu können. — Man könnte auf den Gedanken kommen, daß ähnliche Zwecke der Abfassung der Chronik Falke's nicht fremd gewesen wären, daß sich die Hypothesensucht des Verf. mit dem Interesse des Klosters verbunden hätte, eine Geschichte zu formen, die beiden recht war, den unzweifelhaften Zeugnissen des Alterthums gegenüber. — Wie dem auch sei; es muß auffallen, in dieser Abhandlung kein Wort von dem alten, so wichtigen Chronikon zu finden, das aufs genaueste die Ansicht Falke's bestätigt, das in vielen Stellen wörtlich mit der angefochtenen Translatio übereinstimmt, und unmöglich bei der Erörterung dieser Frage übergangen werden konnte, wenn es jemals vorhanden gewesen wäre.

Fast möchten wir glauben, es sei überflüssig, weitere Belege für unsere Ansicht zu geben. Doch scheint auch das Folgende angeführt werden zu müssen. — Daß die Darstellung und Sprache im Ganzen einfach sei, ist schon oben bemerkt; wir würden es im Allgemeinen, wenn auch nicht für wahrscheinlich, doch nicht für unmöglich halten, daß im Mittelalter so geschrieben worden sei²⁾. Aber S. 386 lesen wir in der Chronik: *inde lerna malorum omnium*. Der Ausdruck *lerna malorum* kommt, wenn irgend auf lexikalische Nachweisungen Verlaß ist, im ganzen Mittelalter durchaus nicht vor, ist im Alterthum selbst höchst selten, und in der neueren Zeit nur als gelehrte Reminiscenz und sehr wenig in Gebrauch. Aber gerade Falke bedient sich dieses Ausdrucks öfter, so Cod. tradd. pag. 221: *in hac depositione sita fuit lerna malorum*, pag. 401: *discere possumus, fastum scilicet lernam horum malorum fuisse*.

Es gefällt sich das minder Wichtige zu dem Bedeutenden; in den Nebenumständen, wie in den Hauptpunkten. führt Alles dahin, Falke für den Verfasser unserer Chronik zu halten. —

¹⁾ Wahrscheinlich mit Paderborn.

²⁾ Vergl. jetzt jedoch G. G. II. 1838, St. 204, S. 2030.